



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXLVIII. Kurfürst Johann giebt seinem Kellner Lorenz Brauer das früher auf  
Lebenszeit verschriebene Burglehnshaus zu Tangermünde zu Lehn, am  
24. Mai 1495.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

CXLVIII. Kurfürst Johann giebt seinem Kellner Lorenz Brauer das früher auf Lebenszeit verschriebene Burglehnshaus zu Tangermünde zu Lehn, am 24. Mai 1495.

Wir Johans etc., Bekennen öffentlich mit diesem briue vor vns, vnnser erbenn vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermenig. Als wir vnnsern kelner, diener vnd liebenn getwenn Lorenz prewer In ansehung seiner getwenn gehorsamenn willigen dinst, so er vns von seinen Jungen Jarnn vleissiglichen getan, auch sunderlich genadenn, das haws auff vnnser freihung, vor vnnserm Slos Tangermund, das ander haws nebenn Clemen Brunckow, vnnserm Landtreitter, als zwischenn Hanns kolre vnd Claws schonenstietten hewsernn gelegen, mit aller seiner freihung, nutzung, ein vnd zugehorung, daran nichts aufgelossen, Inmassen vnnser diner malckwarfick vnd darnach vnnser voit daselbs zu Tangermund, Jhann runftet, seligen, von vns gehabt vnd nach irin versterben an vnns gefallen ist, gegeben, vereygent vnd sein lebtag lang verschriben haben; Das wir auff sein vleissig erfuchenn, auch seiner getwenn dinst halbenn, aws sonderenn gnaden, dem gnanten Lorenz brauer vnd seinen menlichen leibs lebens erbenn dasselb hauß mit seiner freyung, nuczung vnd angehörung, wie das In seinem erven gelegenn, zu einem freienn Burglehen gnediglich gelihen haben vnd leihen Ine solich haws zu einem freienn borglehenn, In crafft vnd macht ditts briues, also das er vnd sein menlich leibs lehenns erbenn dasselb haws mit seiner nuczung, ein vnd zugehorung, wie vorberurt zu rechtem burglehenn habenn, so offi es nott thut nemen vnd empshaen, vns auch daruon thun vnd halten, als solich freien burglehens recht vnd gewonheit ist. Wir leihen Im hiran alles, was wir vonn rechts wegen daran verleihenn sollen vnd mogen, doch vns an vnsern vnd sunst idermeniglich an seinen rechten on schaden. Zu urkunth etc. Tangermund, Suntags vocem Jocunditatis, Im LXXXV.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVIII, 38.

CXLIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht erneuen den Bewohnern von Kalbu das Privilegium vom Jahre 1465, am 30. April 1499.

Von gotts gnadenn wir Joachim, des heillign Romischen reichs Ertzcammerer, Churfurt, vnd albrecht, Gebruder, Marggrauen zw Brandenburg, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd Fursten zu Rugen, Bekennen mit diesem briue für vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor ydermenigleich, das wir angesehen vnd erkannt haben getrew, willig vnd vnuordrossen dinst, dy vns, vnser Herschafft vnser lieben getwenn Schulden vnd gemeen Inwoner vnser Dorffs Calbuw, bey Tangermundt gelegen, offi vnd dick getan haben, teglichen thun vnd In zukunftigen Zeiten wol thun sollen vnd moghen. Darumb vnd auch von sunderlicher gnaden wegen haben wir den gnanten Schulden vnd gemeinen Inwoner zu Calbuw, die nwn sind vnd allen oren nachkomen Confirmiret, vorenwet vnd bestetigt alle ire priuilegien, Confirmacien, briue vnd hanntfesten, dy Inen von Romischen kaysern vnd konigen, vnsern forfarn Marggrauen zu Brandenburg vnd vns gegeben sein, wy dy von